

GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT / GEPRÜFTE BETRIEBSWIRTIN – MASTER PROFESSIONAL IN BUSINESS MANAGEMENT

Hinweise zur Erstellung der Projektarbeit

Die Projektarbeit kann erst angefertigt werden, wenn die Prüfungsteile „Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess“ und „Führung und Management im Unternehmen“ erfolgreich abgeschlossen sind.

Bei diesem fachübergreifenden Prüfungsteil sollen die Prüfungsteilnehmer in einer praxisorientierten Projektarbeit nachweisen, dass sie eine komplexe Problemstellung im Betrieb erfassen, darstellen, beurteilen und lösen können.

Die Themenstellung kann alle Prüfungsanforderungen des schriftlichen Prüfungsteiles umfassen und soll die Fachrichtung sowie die betriebliche Praxis des Prüfungsteilnehmers einbeziehen.

Ziel der Projektarbeit ist es, einem Gremium (Geschäftsführung = Prüfungsausschuss) eine praxisbezogene Bearbeitung der Themenstellung in nachvollziehbarer Form vorzulegen. Sie schreiben **keine wissenschaftliche Facharbeit**. Die Prüfungsteilnehmer müssen die Entscheidungsträger davon überzeugen, dass die von ihnen gewählte Lösung die richtige ist.

Dies kann im Betrieb durchaus schwierig sein, in der Prüfung zum Betriebswirt jedoch kann das Ergebnis der Arbeit ganz entscheidend beeinflusst werden von der Auswahl des Themas und der Darstellung im Fachgespräch.

Es sollte sich ein „roter Faden“ durch die Projektarbeit ziehen, beginnend von der Einleitung bis hin zum Lösungsvorschlag. Rechtschreibfehler und mangelhafte Grammatik verschlechtern das Bild der Projektarbeit. Besonders hervorzuheben sind der systematische Aufbau der Projektarbeit, eine mögliche Ergänzung des Textes durch Bilder und Grafiken sowie die Quellenangabe bei der Verwendung von Sekundärliteratur, Internet und sonstigen Quellen. Ihre Darstellung muss für den Leser plausibel, in sich schlüssig und somit auch für Betriebswirt ohne spezifische Kenntnisse Ihres Unternehmens oder der Branche nachvollziehbar sein!

Zu vermeiden ist das reine Abschreiben aus Fachbüchern, die Beschreibung von Nebensächlichkeiten, das Abschweifen in Randbereiche sowie die Durchführung unplausibler Rechnungen.

- **Bearbeitungszeit**

Für die Erstellung der Projektarbeit stehen hierfür gemäß der Verordnung **30 Kalendertage** zur Verfügung.

Die Projektarbeit ist im Online-Portal unter **www.ihk-regensburg.de/cic** fristgerecht hochzuladen. Projektarbeiten, die verspätet bzw. nicht abgegeben werden, werden mit 0 Punkten bewertet. Ihre Zugangsdaten haben Sie bereits per Post erhalten.

Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Fällen (z.B. durch ärztliches Attest nachgewiesene Krankheit oder berufsbedingter Auslandsaufenthalt) kann der Prüfungsausschuss auf Antrag die Bearbeitungszeit verlängern. Möglicherweise ist dadurch der geplante Termin für das Fachgespräch nicht haltbar.

- **Ausführung der Projektarbeit**

Aufbau: Die Projektarbeit besteht aus

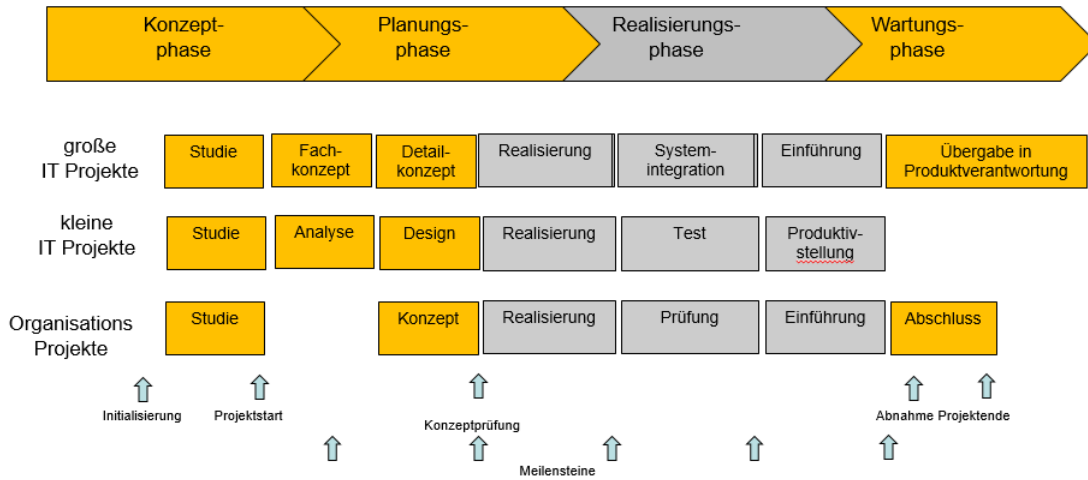
1. Deckblatt (siehe Vorlage)
2. Sperrvermerk
3. Inhaltsverzeichnis
4. Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis
5. Textteil (Einleitung | Hauptteil | Schlussteil)
6. Anhang: z.B. Angebote, Checklisten, Ablaufpläne, ...
= alles, was für die Nachvollziehbarkeit unbedingt erforderlich ist
7. Quellen- & Literaturverzeichnis
8. Bearbeitungserklärung

Inhaltsverzeichnis: Die Projektarbeit muss durchnummeriert werden und auf die entsprechenden Seiten verweisen. Folgende Darstellung zeigt einen exemplarischen Ausbau:

| | Inhalt | Seite |
|---------|---------------|--------------|
| 1 | xxx... | 1 |
| 1.1 | xxx... | 3 |
| 1.1.1 | xxx... | 5 |
| 1.1.1.1 | xxx... | 5 |
| 1.1.1.2 | xxx... | 7 |
| 1.1.2 | xxx... | 9 |
| 1.2 | xxx... | 9 |
| 2 | xxx... | 12 |
| | ... | ... |
| | ... | ... |

Aufbau: (Beispiel/Vorschlag) eines Projektes

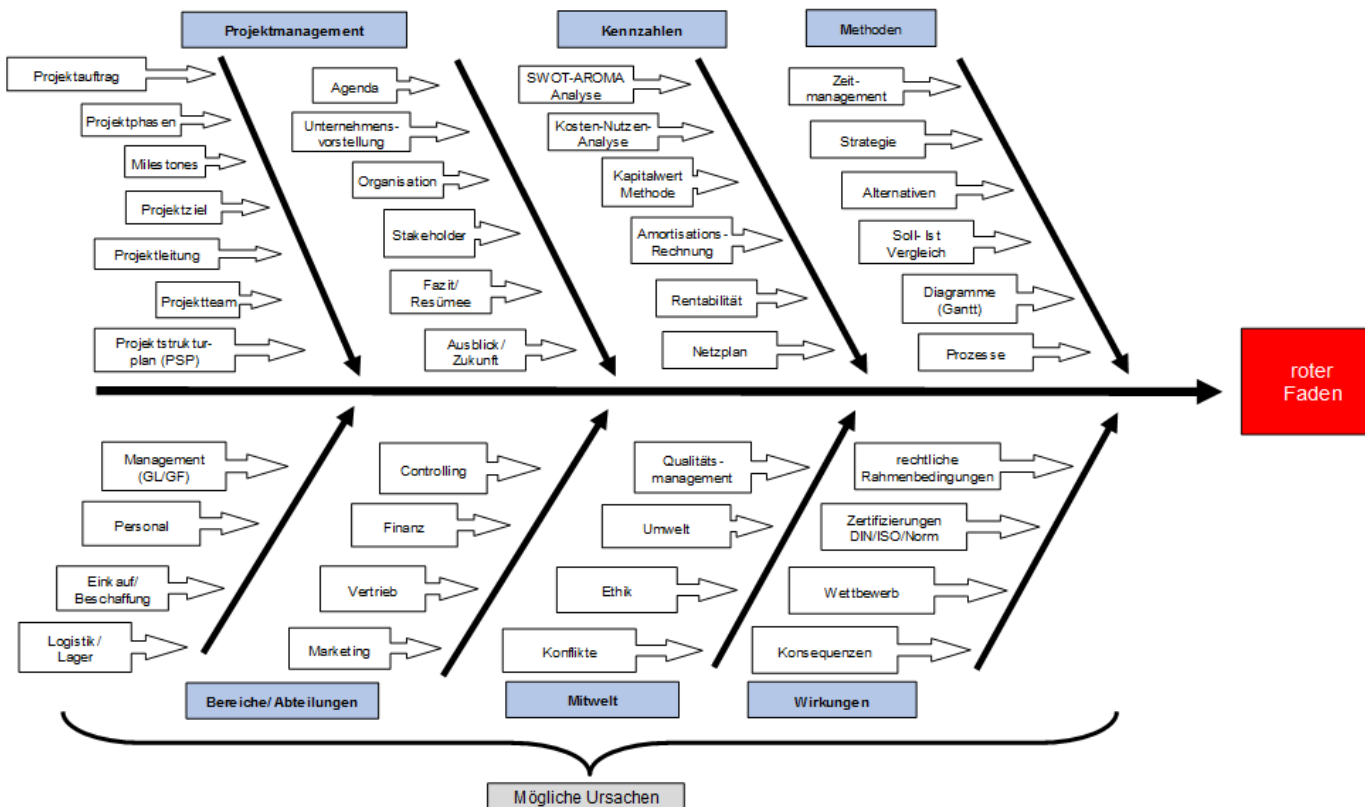
Phasenplan



Je nach Themenauswahl und Umsetzung in einer Projektarbeit können folgende Bereiche berücksichtigt und aufgeführt werden. Bei einer Projektarbeit kommt es grundsätzlich auf das Budget, die Zeit und die Leistung an, um die Kundenzufriedenheit (das Ergebnis) zu erreichen.

Projektbereiche

Ishikawa- Diagramm (Ursachen-Wirkungs-Diagramm)



Hauptteil: Der Hauptteil sollte in Ist-Analyse, Soll-Konzept und eine Lösung unterteilt sein. Bei der inhaltlichen Bearbeitung geht es um die korrekte sachliche Darstellung des beschriebenen Problems. Die Lösung muss mit Hilfe mehrerer (fachlich richtiger) angewendeter betriebswirtschaftlicher Methoden hergeleitet werden.

Zum Beispiel ist zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit einer Investition eine Lösung auf Grund eines einfachen Kostenvergleiches nicht angemessen. Die Methodenanwendungen (gemäß Rahmenstoffplan) und der daraus resultierende Lösungsweg muss für den Prüfungsausschuss nachvollziehbar sein.

Bei Begründungen müssen diese ausführlich und unter Verwendung der zutreffenden Fachsprache beschrieben sein. Wenn möglich, sollten Begründungen mit Unterstützung von Fachliteratur (Zitate) kenntlich gemacht werden. Auch Hintergrundinformationen, die zum Verständnis der Arbeit beitragen, müssen kurz und prägnant beschrieben sein. Technische Details aus dem prozess-operativen Bereich sollten nur dargestellt und beschrieben werden, wenn sie zur Erreichung betriebswirtschaftlicher Ziele erforderlich sind.

Das Ziel der Projektarbeit ergibt sich durch klare, mess- und überprüfbare Kriterien...

SMART (ZIEL)

Spezifisch,
Messbar,
Akzeptiert,
Realistisch,
Terminiert

AROMA (ZIEL)

Aussagefähig,
Realistisch,
Objektiv,
Messbar und
Annehmbar

Form: Die Projektarbeit muss in einer sauberen Form (Computer) geschrieben sein.

| Format | Wert |
|----------------------|---|
| Zeilenabstand | 1 ½-zeilig |
| Schriftart | Arial |
| Schriftgröße | 12 Punkte |
| Schriftfarbe | Schwarz |
| Textausrichtung | Blocksatz |
| Papierformat | DIN A 4, einseitig beschrieben, durchnummeriert |
| Papierfarbe | Weiß |
| Rand (Korrekturrand) | Links: 2,5 cm Rechts: 2,5 cm |
| Seitennummerierung | ab der ersten Seite des Textteiles, fortlaufend mit 1 beginnend |

Umfang: Textteil ca. 20 Seiten (durchnummerieren)
(Deckblatt, Verzeichnis, Anhang, ... zählen nicht zum Textteil)

Abgabe: Die Projektarbeit ist im Online-Portal hochzuladen. Ihre Zugangsdaten haben Sie bereits per Post erhalten.
www.ihk-regensburg.de/cic
Im Portal wird nur **ein PDF-Dokumente** angenommen. Die Maximale Dateigröße beträgt **4.00 MB**.

Zitate: Dabei sind nachfolgende Grundregeln zu beachten:

1. Das Zitat ist unmittelbar aus der Primärquelle zu entnehmen
2. Das Zitat muss zweckmäßig sein
3. Die Quellenangabe muss eindeutig sein

| Zitat | Darstellung |
|-----------|--|
| Wörtlich | Hierbei ist für völlige Übereinstimmung mit der Quelle Sorge zu tragen. Die wörtlich übernommenen Ausführungen sind im Text durch Anführungszeichen zu kennzeichnen und als Fußnote anzugeben. |
| Sinngemäß | Auf die sinngemäße Wiedergabe durch ein vorangestelltes "Vgl." in der Fußnote ist hinzuweisen. |

Angabe in Fußnoten:

| Quelle | Quellenangabe in Fußzeile |
|---------------------------|--|
| Bücher | Name u. Vorname(n) des/der Autor(en), Titel, Untertitel, Band oder Auflage (falls nicht die erste Auflage), Verlag, Erscheinungsjahr |
| Internet | Vollständige Adresse (ggf. und Dateiname), Tag, Monat, Jahr |
| Zeitschriften / Zeitungen | Werden wie Bücher behandelt, zusätzlich sind der Jahrgang und die Ausgabe anzugeben. |
| Gesetze | <ul style="list-style-type: none"> • §§ 172, 272 StGB • Gericht, Kammer, Band, Seite z. B.: BGHZ 107,198 f. oder BGHZ 108,72 ff. |

Schlussbemerkung

Die Projektarbeit spiegelt eine selbstständig angefertigte Prüfungsarbeit des Prüfungsteilnehmers wider. Eine Gruppenarbeit ist nicht möglich.

Im Anschluss an die Korrektur der mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Projektarbeit findet das Fachgespräch statt. Im Fachgespräch präsentieren Sie dem Prüfungsausschuss die Inhalte Ihrer Projektarbeit.

Geheimhaltungshinweis

Die Projektarbeiten dienen ausschließlich der Bewertung Ihrer Prüfungsleistung durch die Prüfungsausschussmitglieder. Die Prüfer sind durch eine Verschwiegenheitserklärung gegenüber der IHK gehalten, die ihnen bei und in den Prüfungen bekanntwerdenden Informationen nicht weiterzugeben.

VORLAGE
DECKBLATT DER PROJEKTARBEIT

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Prüfung

**Geprüften Betriebswirt / Geprüfte Betriebswirtin – Master Professional
in Business Management**

Projektarbeit

Bearbeitungszeitraum: TT.MM.JJJJ – TT.MM.JJJJ

Thema:

.....

Max Mustermann

Mauergasse 99

12345 Musterstadt

Tel.: mobil oder betrieblich

BEARBEITUNGSERKLÄRUNG

Erklärung

Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich diese Projektarbeit selbstständig, ohne fremde Hilfe angefertigt habe; die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind kenntlich gemacht.

Mir ist bekannt, dass gemäß § 20 der Prüfungsordnung für die Durchführung von „Fortbildungsprüfungen“ der IHK Regensburg vom 05.09.1973 Täuschungshandlungen zum Ausschluss von der Prüfung führen können und die Prüfung als nicht bestanden erklärt werden kann.

Ich versichere, dass diese Projektarbeit bei keiner anderen Prüfung vorgelegt wurde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT / GEPRÜFTE BETRIEBSWIRTIN – MASTER PROFESSIONAL IN BUSINESS MANAGEMENT

Hinweise zum projektbezogenen Fachgespräch

- nach erfolgreichem Abschluss der Projektarbeit -

Voraussetzung: Das Fachgespräch ist nur zu führen, wenn in der Projektarbeit mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden.

Ausgehend von der Projektarbeit sollen Sie im Fachgespräch nachweisen, dass Sie in der Lage sind, Ihr Berufswissen in betriebstypischen Situationen anzuwenden und sachgerechte Lösungen im Sinne der Unternehmenspolitik zu erarbeiten.

Zielsetzung des Fachgesprächs ist es insbesondere, die im Rahmen der Projektarbeit vorgeschlagene Entscheidung unter Einsatz zusätzlicher Medien mündlich zu erläutern und zu begründen.

Ablauf: Vorstellung Ihrer Präsentation, anschließend Fachgespräch

- **Präsentation**

Stellen Sie sich bei der Präsentation vor, dass Sie vor der Geschäftsleitung (=Prüfungsausschuss) stehen. Diese gibt Ihnen 15 Minuten Zeit die Ergebnisse des Ihnen übertragenen Projektes abschließend zu erläutern.

Die Geschäftsleitung hat mehrheitlich (nicht alle) Ihre Projektarbeit bereits durchgesehen. Einen Teil der Aufmerksamkeit sollten Sie daher darauf richten, die wesentlichen Punkte Ihrer Projektarbeit in verständlicher Form vorzutragen.

Dauer: Für die Durchführung der Präsentation haben Sie max. 15 Minuten Zeit.

Hilfsmittel: Im Prüfungsraum stehen Ihnen als Hilfsmittel eine Dokumentenkamera, PC & Beamer, ein Flipchart sowie eine Pinnwand zur Verfügung.

- **Fachgespräch**

Dem Fachgespräch ist Ihre Projektarbeit zugrunde gelegt, die als Hilfsmittel zugelassen ist. Im Fachgespräch hinterfragt der Prüfungsausschuss Ihre Ausführungen kritisch. Es wird dabei auf einzelne Punkte Ihrer Projektarbeit/Präsentation eingegangen, um Sachverhalte und/oder offen gebliebene Fragen zu erörtern und zu klären.

Dauer: Das Fachgespräch wird ca. 30 Minuten dauern, jedoch nicht länger als 45 Minuten (inkl. Ihrer Präsentation)

Neben der Note für die Projektarbeit wird die Note des Fachgesprächs gesondert im Zeugnis ausgewiesen. Ist das Fachgespräch nicht bestanden, muss bei einer Wiederholungsprüfung die als Hausarbeit zu fertigende Projektarbeit neu als Aufgabe gestellt werden.